

# Raleytar, Die Dunkle Sch

Die Dunkelheit kt mich sanft auf die Lippen;  
ein Ku voll Schmerz und Leid  
Mit meiner Seele auf ewig zerstritten;  
bin ich endlich fr das Sterben bereit?  
Sie streichelt und umschweift mich, bedeckt mich so zart  
ich bin ganz ihrem Bann verfallen  
Der Tag wird zur Nacht, so da der Mond die neue Sonne ward  
whrend ihre Hnde sich an mir festkrallen  
Wie ein Engel so zart und so ungebunden  
verfhrt sie mich ganz; ihre lieblichen Sinn'  
Noch nie war ich meiner Liebe so verbunden,  
da ich fr sie zu tten bereit bin  
Voll Anmut und Schnheit erliege ich ihr  
Meine Gefhle fr sie kennt keine Grenzen  
Niemand passiert, vor allem keinem wie mir  
ich hoffe, ich habe ein Platz in ihrem Herzen...